

### Promotionen

**Promotion B**  
**Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft**  
**Dr. phil. Siegfried Köhner**, am 7. 12. 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum I: Die Ortsnamen der Niederlausitz – besonders unter slawischem Aspekt.  
**Sektion Chemie**  
**Dr. rer. nat. Peter Strenbel**: Methodische Entwicklungen in der Augen-Elektronenspektroskopie zur quantitativen Analyse und zur Gewinnung chemischer Informationen bei der Untersuchung von Festkörperoberflächen.  
**Sektion Mathematik**  
**Dr. rer. nat. Harald Englisch**, am 5. 12., 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 10, Hauptgebäude der KMU, Raum 4-24: Modelle der mathematischen Physik zur Beschreibung ungeordneter Systeme.

**Promotion A**  
**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
**Volker Beck**, am 7. 12., 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 10, Hauptgebäude, Erdgeschoss, Sitzungssaal: Die Organisation der zentralen Leistung der innerkombinatlichen Produktionskooperation – ein Beitrag zur Entwicklung der Kombinatorganisation.  
**Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften**  
**Heike Toksdorf**, am 6. 12., 8 Uhr, 7010, Institut für Verlagswesen und Buchhandel der KMU, Querstraße 28, SR 3: Zur Monumentalmalerei des Barock in Thüringen.  
**Hans-Peter Müller**, am 6. 12., 10.30 Uhr, gleicher Ort: Die gesellschaftliche Stellung des griechischen bildenden Künstlers im 4. Jahrhundert v. u. Z.  
**Sektion Biowissenschaften**  
**Tatjana Mühl**, am 7. 12., 13.30 Uhr, 7010, Brüderstraße 14, Hörsaal der Sektion: Untersuchungen zur rezeptorvermittelten Endozytose von Thyrolobulin durch isolierte Hepatozyten.  
**Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin**  
**Karin Treisinger**, am 4. 12., 12.15 Uhr, 7010, Johannesallee 21, Hörsaal 219 des Sektionsgebäudes: Untersuchungen zur Mast- und Schlachtleistung von Mastschaffern und deren Kreuzungen mit Pekinenteiern.

**Helmut Karg**, am 4. 12., 11.45 Uhr, gleicher Ort: Massenselektion von Broilerelternstieren in ihrem Einfluß auf die Mast- und Schlachtleistung der Nachkommen bei Berücksichtigung der Legeleistung weiblicher Elternstiere.  
**Gerald Ditzel**, am 4. 12., 15.15 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zur geotischen Differenziertheit der Futteraufnahme und des Futteraufwandes wachsender Binder beiderlei Geschlechts bei Berücksichtigung unterschiedlicher Rationstypen.

**Sektion Physik**  
**Thomas Stölzer**, am 4. 12., 16.15 Uhr, 7010, Linnestraße 5, Kleiner Hörsaal der Sektion: Dielektrische Untersuchungen am Mischkristallsystem TSCC 1-x B N.  
**Bereich Medizin**  
**Klaus Schädler**, am 4. 12., 13.30 Uhr, 7010, Liebigstraße 21, Hörsaal der Hautklinik: Das Pfeilwinkeltregistrat in der Funktionsanalyse des orofazialen Ostrans.

**Uwe Nennemann**, gleiche Zeit, gleicher Ort: Phonographische Untersuchung maßgeblicher Studien der physiologischen Gebiendwicklung sowie von Dysgnathien mit morphologisch und funktionell bedingten Okklusivstörungen.  
**Artemios Christou**, am 4. 12., 13.30 Uhr, 7010, Ph-Rhosenenthal-Str. 35, Kurzatrum der Frauenklinik: Computertomographische Untersuchungen zur normalen Morphologie, Densitometrie und Volumetrie paravaginaler Oberbauchorgane.

### Wir stehen an der Seite der Söhne Sandinos!

#### Sturm des Protestes gegen drohende Invasion



Durch ihre Unterschrift bekundeten Hunderte Studenten ihren Protest gegen die USA-Mechanismen in Mittelamerika. Foto: UHLEMAN

Mit Bekanntwerden der geplanten USA-Invasion in Nicaragua erzielten uns spontan aus allen Bereichen der KMU, von Wissenschaftlern, Studenten, jungen Arbeitern und Angestellten, Protestresolutionen. Sie bekundeten ihren einmütigen Protest gegen die Mord- und Aggressionsdrohungen der US-Administration und erklärten ihre uneingeschränkte antilettionistische Solidarität und Verbundenheit mit dem tapferen nikaraguanischen Volk.  
 Die Angehörigen der KMU fordern deshalb mit allem Nachdruck:

- „Hände weg von Nicaragua“  
**Forschungsgemeinschaft Schule und Pädagogik sozialistischer Länder, Sektion Pädagogik**: Durch die Forschung zur internationalen Entwicklung des sozialistischen Schulwesens haben wir Kenntnis vom heldenhaften, opferreichen Befreiungskampf des nikaraguanischen Volkes sowie von seinen Ringen um die Entwicklung und Festigung einer besseren, einer humanistischen Gesellschaftsordnung.  
**Referat Regiedienst/Dienstleistungen**: Wir sind empört über das feindliche Vorgehen der USA in Mittelamerika und sind uns bewußt, daß diese Aggression den Weltfrieden bedroht. Mit guten Leistungen in unserem Bereich reißen wir uns in den

wellweilen Kampf für den Frieden mit ein.  
**Meisterbereich HT/AMR der Betriebstechnik Stadtmittler**: In unserem Kollektiv herrscht Empörung über die drohende Invasion der USA gegen das freie Nicaragua. Das Anwachsen der Kriegsgefahr durch fremde, völkerrichtsverderbliche Einmischung in die inneren Angelegenheiten

#### FDJ-Studenten, junge Wissenschaftler, Dozenten und Mitarbeiter der KMU, Teilnehmer an der Wissenschaftlichen Studentenkonferenz „Wissenschaft, Kultur und Ideologie im Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt“

eines Staates ist immer eine Gefahr für den Frieden in der ganzen Welt. Wir erklären uns solidarisch mit dem nikaraguanischen Volk und seiner frei gewählten Regierung.  
**FDJ-Studenten, junge Wissenschaftler, Dozenten und Mitarbeiter der KMU, Teilnehmer an der Wissenschaftlichen Studentenkonferenz „Wissenschaft, Kultur und Ideologie im Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt“**:

Wir bekunden unsere uneingeschränkte Verbundenheit und Solidarität mit dem heldenhaften und souveränistischen Volk von Nicaragua. Der unerklärte Krieg der USA gegen Nicaragua widerspricht allen Regeln des internationalen demokratischen Völkerrrechts. Mit seiner verbrecherischen und abenteuerrischen Politik zeigt der USA-Imperialismus wiederum sein wahres Gesicht.  
 Jeder friedliebende und real denkende Mensch in der Welt muß sich dieser friedensbedrohenden Politik entgegenstellen.

Wir, die FDJ-Studenten und jungen Nachwuchswissenschaftler, werden alles in unseren Kräfte stehende tun, um vor allem mit bester Studien- und Forschungsergebnisse einen Beitrag, unseren Beitrag zur Stärkung der DDR, des Sozialismus und somit des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt zu leisten.  
 Unsere unerschütterliche Solidarität gilt dem nikaraguanischen Volk.

### Film über die Uni in Arbeit

(PI) Die erste Arbeitsfassung eines Films über die Karl-Marx-Universität wurde am vergangenen Montag leitenden Vertretern der KMU vorgestellt. Fernsehjournalistin Dr. Brigitte Dösterwald, Autorin innerhalb des von Prof. Dr. Horst Mühl geleiteten Schöpferkollektivs, erläuterte Anliegen und Aufgabe des Universitätsfilms, der aus Anlaß des 75. Jubiläums der Alma mater erarbeitet wird. Er zeigt Höhepunkte und Episoden aus Geschichte und Gegenwart und konzentriert sich dabei auf jene, die fortschrittliche Traditionslinien der Leipziger Universität widerspiegeln. Für den Streifen wurden vorhandene Filme mit genutzt, u. a. der von Karl-Eduard von Schützler.  
 In der anschließenden Aussprache, an der sich Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Lutz Dieter Behrendt, Sekretär der SED-KL, sowie der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. Hans Piazza, regen beteiligten, wurden wichtige Hinweise für die weitere Arbeit am Film gegeben.

### Gast aus den USA weilt am IIS

(UZ-Korr.) Professor Dr. Robert G. Livingston, Direktor des Instituts für Deutsche Gegenwartsstudien der Johns-Hopkins-Universität (USA), weilt vergangene Woche zu einem Arbeitsbesuch am Institut für Internationale Studien. Begrüßt wurde der Gast durch den Prorektor der KMU, Prof. Dr. Hans Piazza, der über die gegenwärtigen Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Leipziger Universität informierte.  
 In dem anschließenden Rundgespräch am IIS kam es zu einem regen Meinungsaustausch über aktuelle Fragen der weltpolitischen Entwicklung. In diesem Zusammenhang gab Prof. Dr. Walter Peogel, Direktor des IIS, einen Einblick in die Aufgaben des IIS in Lehre und Forschung, und Prof. Livingston stellte das Institut für Deutsche Gegenwartsstudien in Washington vor.

### Auszeichnung für Wissenschaftler

(UZ-Korr.) Prof. Dr. sc. Jürgen Werner, Leiter des FB Antike Literatur/Neograizistik an der Sektion Germanistische Literaturwissenschaft, erhielt Vorlesungen an den Universitäten Moskwa und Tbilisi sowie am Institut für Internationale Beziehungen Moskwa. Im Fremdspracheninstitut Maurice Thorez/Moskwa überreichte er Prof. Jarcho für Verdienste um die Wissenschaftskooperation UGSSR - DDR die DSP-Emrengel in Gold.  
 In Moskwa und Tbilisi nahm Prof. Werner als Vertreter der Freundschaftsgesellschaft DDR - Griechenland gemeinsam mit Kosmonauten und anderen Repräsentanten des öffentlichen Lebens an den Feierlichkeiten zum 44. Jahrestag des griechischen „NEIN“ zum Ultimatum Mussolinis teil. Er führte Gespräche mit Prof. Nachow, Vizepräsident der Freundschaftsgesellschaft UGSSR - Griechenland, und Prof. Gerdeman, Präsident der Georgischen Abteilung der Gesellschaft.  
 Der Rektor der Universität Tbilisi verlieh Prof. Werner für seine Verdienste um die Alterswissenschaft die höchste, selten vergabene Auszeichnung dieser Universität.

### KMU-Kooperation

(ADN) Vielfältige Arbeitskontakte unterhält die KMU mit britischen Hochschulinrichtungen. Die Wissenschaftskooperation basiert seit vier Jahren auf zwei Vereinbarungen mit den Universitäten Leeds und Salford.  
 Langjährige Beziehungen pflegt die KMU auch mit Universitäten in Edinburgh, Manchester und London. In einem jetzt begonnenen Gemeinschaftsprojekt der Leipziger Sektion Wirtschaftswissenschaften und einem Gelehrten aus Leeds wird in einer Buchpublikation erstmals in Großbritannien die sozialistische ökonomische Integration durch sozialistische Wissenschaftler dargestellt.

### Arbeitsberatung findet statt

Am 7. Dezember führt die Forschungsgruppe „Materialistische Dialektik“ der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie (Leiter: Prof. Böhmig) ihre nächste Arbeitsberatung durch. Thema: „Objektives und Subjektives bei der begrifflichen Aneignung der Wirklichkeit“. Ort: Lortzlogstraße 18, Beginn: 10 Uhr.

### Mit der Parteiarbeit jeden erreichen

#### Zur Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips an der GO Germ./Lit.

In der Arbeit mit den Parteigruppen geht die GOL davon aus, daß die Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips mit der politischen Motivierung jedes Sektionsangehörigen beginnt. Die Bilanz zum 23. Jahrestag der DDR bekräftigt, daß die Identifizierung mit der Politik der Partei, das Begreifen der persönlichen Verantwortung eines jeden für einen starken Sozialismus und im Friedenskampf entscheidend sind für die Leistungsmotivierung. Bedingung dafür ist, daß die Parteigruppen und die Leiter in ihren Arbeitskollektiven für ein Klima sorgen, in dem die Einheit von politischem Bekenntnis und persönlicher Tat zur Norm wird, in dem jeder spürt, daß er gebraucht wird. Stärker müssen wir bewußt machen, daß Ringen um hohe Leistungen Voraussetzung und wesensgemäß sozialistischer Persönlichkeitserziehung ist.

Das Eingehen auf die spezifischen Geneseerfahrungen der jüngeren Sektionsangehörigen gewährleistet, daß wir wirklich jeden erreichen. Die politisch-ideologische Arbeit wird in dem Maße zwingend, wie sie mit praktischen Maßnahmen, konkreten Aufgaben und exakter Abrechnung einhergeht. Dafür haben die Parteikollektive, die Leiter, die Gewerkschaft und die FDJ viel getan.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir bei der Planerfüllung und Planerfüllung dem abrechenbaren Beitrag jedes Sektionsangehörigen, vor allem aber die persönlichen Pläne, Nachholbedarf haben wir im Leistungsvergleich zwischen den Kollektiven der Sektion, um die Maßstäbe und Erfahrungen der Besten zum Allgemeingut zu machen und Reserven aufzudecken.  
 Vom persönlichen Vorbild der Kommunisten hängt es ab, wie wirksam wir das Leistungsprinzip nutzen. Wir müssen es lernen, Kritik und Selbstkritik in die auf Anspruch, Achtung und Vertrauen gegründeten Beziehungen zwischen den Genossen integrieren. Das stellt hohe Anforderungen an die Mitglieder-versammlung und an die Parteigruppenarbeit. Eine genaue Analyse, eine trefflichere Einschätzung von Haltungen und Ergebnissen bewegt da mehr als ein abermaliger Beschluß zu bereits beschlossenen.  
 Kürzlich verlangte die GOL von jedem Genossen Hochschul-

lehrer schriftliche Auskunft darüber, wie er die Beschlüsse der Berichtswahlversammlung 1983 zur Verbesserung der politisch-wissenschaftlichen Erziehung, zur individuellen Arbeit mit den Studenten und zur Förderung leistungsstarker Studenten erfüllt. Die Antworten werteten wir in der Mitgliederversammlung aus; dabei konnten wir gute Ergebnisse und Erfahrungen sowie die noch zu lösenden Probleme bezeichnen. Ebenso schätzen wir regelmäßig die Leistungen der Genossen Studenten ein. Diese Form einer arbeitsteilig wirksamen Parteikontrolle vermag auch den Parteigruppen Impulse für die Arbeit zu geben. Besser als bisher muß die GOL die Parteigruppen befähigen, die politisch-ideologische Arbeit bis zur Lösung und Abrechnung der gestellten Aufgaben hineinzuführen, die Parteierziehung zu verstärken und zählbare Hemmnisse auszuräumen, so wurde z. B. bislang der Meinungsaustausch über die Qualität der Lehrveranstaltungen unzureichend gepflegt.  
 Die GOL verpflichtet die Parteigruppen, Hospitationen und deren Auswertung in den Bereichen durchzusetzen, zugleich hat die GOL selbst eine Hospitationsgruppe gebildet, um hier schneller voranzukommen.  
 Wir werden die bisher aus dem Beschluß der Kreisleitung über die Nutzung des sozialistischen Leistungsprinzips abgeleiteten Aufgaben und Maßnahmen konsequent durchführen; doch es sind auch weiterführende Überlegungen erforderlich, um dem Beschluß gerecht zu werden. Was heißt z. B. für uns „Ökonomie der Zeit“? Wohl nicht, daß Hochschullehrer an der Zeit für ihre Studenten knausern. Aber was heißt das für die Kaderarbeit, für die schnelle Entwicklung besonders leistungsstarker Nachwuchskader, für die effektive Organisation der Forschung? Alle Schritte verlangen immer wieder politisch-ideologische Arbeit, verlangen Konsequenz und Feingefühl. Wir scheuen produktive Auseinandersetzungen nicht. Aber letztlich müssen unsere Bemühungen einmünden in eine produktive Atmosphäre, in der angespannte Arbeit Freude und Genugtuung bereut.  
 Doz. Dr. sc. DIETMAR ENDLER, GO-Sekretär Germ./Lit.

### Produktionsfördernde Ergebnisse der Praxis vorgelegt

#### Konsultationspunkt „Schafproduktion“

(UZ-Korr.) Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin sowie Leibniskader des VEG (Z) Tierzucht Cavertitz, Kreis Oschatz, der LPG Pflanzenproduktion Laas und des VEB Tierzucht Leipzig trafen sich am 28. 10. im VEG Cavertitz, um die im Forschungsstützpunkt im Zeitraum 1983/84 bearbeiteten Themen abzuziehnen. Dabei konnten aus den Wissenschaftsbereichen Schafzucht, Tierfütterung und Ernährungsschäden, Maschinentechnik sowie Tierhygiene und Strahlenbiologie besonders praxisnahe und produktionsfördernde Ergebnisse vorgelegt werden.

- Auf einer bereits 6-jährigen Erfahrung aufbauend, wurde in diesem Rahmen auch der Jahresarbeitsplan für 1985 unterzeichnet. Danach werden acht Wissenschaftsbereiche der Sektion TV unter Nutzung der interdisziplinären Zusammenarbeit einen konkreten Beitrag zur Entwicklung von wissenschaftlich-technischem Fortschritt und seiner schnellen Überführung in die Produktion leisten.
- Als Höhepunkt der bisherigen Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis im Forschungsstützpunkt wurde ein Konsultationspunkt „Schafproduktion“ eröffnet.
- Auf der Grundlage
- der volkswirtschaftlichen Aufgabenstellung für die Schafproduktion in der DDR
- der Leitungs- und Führungsdokumente im VEB Cavertitz, das über einen Bestand von 6000 Schafen verfügt
- und von bewährten Erfahrungen und neuen Erkenntnissen werden in diesem Konsultationspunkt Betriebe der Tier- und Pflanzenproduktion sowie den in der Schafproduktion Beschäftigten wichtige Hinweise für den Aufbau neuer Schafbestände und für die Intensivierung der Schafproduktion gegeben. Gleichzeitig schafft der Konsultationspunkt Voraussetzungen für eine verbesserte Ausbildung der 40 Jugendlichen aus dem Bezirk Leipzig, die im VEG (Z) Tierzucht Cavertitz den Beruf eines Schäfers erlernen.

### Die Wissenschaftliche Zeitschrift informiert:

**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe**, Heft 4/1984, 119 S., 34 Abb., 25 Tab., 1. 6, broschiert, 19,50 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark)  
**Neurowissenschaften**, 13 Wissenschaftler neun verschiedener, im Interdisziplinären Neurowissenschaftlichen Zentrum (INWZ) der Karl-Marx-Universität mitarbeitender Einrichtungen stellen herausragende Ergebnisse der Forschung und die daraus abgeleiteten Denkmodelle in zusammenfassender Form dar.  
 Zu beziehen durch die Universitätsbuchhandlung Leipzig oder über die Karl-Marx-Universität, Direktorat Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010, Goethestr. 3/3.



Während der Begegnung des Rektors Prof. Dr. Lother Rathmann und des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, mit Veteranen der Arbeit der KMU. Foto: HFRS/SCHULZ

### Ihr unermüdliches Streben, Fleiß und Können sind Vorbild

#### Begegnungen am Vorabend des Uni-Jubiläums mit Emeriti und Veteranen

(PI) Zu mehreren Aussprachen über die Vorbereitung des Universitätsjubiläums und die weiteren Aufgaben der KMU hatte in diesen Tagen vor dem 75. Jahrestag der KMU Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lother Rathmann emeritierte Professoren und Veteranen der Arbeit eingeladen. So fand am Dienstagmorgen ein Gespräch mit rund 30 Emeriti – das sind besonders verdienstvolle Professoren im Ruhestand – statt. An der Begegnung nahm auch Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, teil.  
 Auf die außerordentlichen hohen Leistungen der Anwesenden eingehend, versicherte der Rektor den Emeriti, daß die 75-jährige Alma mater Lipsiensis Wert auf einen beständigen Kontakt mit ihren prominentesten Gelehrten legt, ihren reichen Erfahrungsschatz achtet und braucht. Ihr wissenschaftliches Ethos, ihr unermüdliches Streben

nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sei Vorbild für alle Universitätsangehörigen und besonders für die heranwachsende Wissenschaftsgeneration von unersetzlichem Wert. Die Emeriti versicherten, sich ihren Kräften entsprechend weiter für die Belange der Universität einzusetzen und betonen ihre Verbundenheit mit ihr.  
 Am Mittwoch fand eine Beratung des Rektors, an der auch Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, teilnahm, mit den Veteranen der Arbeit der KMU statt.  
 Die rund 70 Veteranen, viele von ihnen Aktivisten der ersten Stunde, hätten mit Interesse Ereignisse und Episoden aus der 75-jährigen Universitätsgeschichte, die der Rektor anschaulich schilderte. Dabei ging er besonders auf die Leistungen der Arbeiter und Angestellten in Vergangenheit und Gegenwart ein.

**UZ**  
**Redaktionskollegium**: Dr. Wolfgang Lenhart (verantw., Redakteur); Gudrun Schaub (stellv. verantw., Redakteur); Siegfried Grünwald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schwaigt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmiedel, Dr. Karla Schröder.  
**Anschriß der Redaktion**: 7010 Leipzig, Ritzstr. 8/10, Postfach 920, Ref.-Nr. 7 19 74 59/4.60.  
**Satz und Druck**: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig, Vertriebsamt unter Utenz-Nr. 63 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bank-Konto 3422-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 28. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSP-Emrengel in Gold.